



Benjamin Kirsch
Telefon 0681 9340-170
benjamin.kirsch@svsaar.de

Philipp Schneider
Telefon 0681 9340-167
philipp.schneider@svsaar.de

Pressemitteilung

Weltspartag 2021: Richtig sparen lohnt sich!

Saarbrücken, 29. Oktober 2021 Welche Trends gibt es beim Thema Sparen? Wie sparen Saarländerinnen und Saarländer und nutzen sie dabei alle Potenziale? Und wieso ist das Thema Sparen und Altersvorsorge vor allem für Frauen so wichtig? Auf diese und weitere Fragen gab die Pressekonferenz der Sparkassen-Finanzgruppe Saar anlässlich des Weltspartages Antworten.

Finanzielle Zufriedenheit im Saarland auf durchschnittlichem Niveau

43 Prozent aller Saarländerinnen und Saarländer bewerten ihre derzeitige finanzielle Situation als sehr gut oder gut, das ergab eine Befragung des Marktforschungsinstituts Kantar im Auftrag der Sparkassenorganisation. Damit liegt das Saarland genau im Bundesschnitt, jedoch deutlich unter den Werten der Zeit vor Corona. 2018 bewerteten noch 61 Prozent ihre finanzielle Situation als sehr gut oder gut. Blicken die Saarländerinnen und Saarländer in die Zukunft, so geben 42 Prozent der Befragten an, sie gingen davon aus, dass ihre finanzielle Situation in zwei Jahren besser sei als

heute. Das ist bundesweit einer der höchsten Werte und liegt ganze 5-Prozentpunkte über dem Bundesschnitt.

Zudem ergab eine repräsentative Umfrage des Nürnberger Marktforschungsinstituts GMW, dass über die Hälfte aller Saarländerinnen und Saarländer ihre Bankgeschäfte bei einer Sparkasse abwickeln.

„Die Zahlen zeigen, dass unsere Kundinnen und Kunden den Sparkassen vertrauen. Dieses Vertrauen ehrt uns. Anlässlich des Weltspartages wollen wir darüber sprechen, wie es uns gemeinsam gelingt, die Zahl derjenigen, die mit ihrer finanziellen Situation zufrieden sind, wieder zu erhöhen, mittelfristig und auch auf die Altersvorsorge bezogen“, erklärt Cornelia Hoffman-Bethscheider, Präsidentin des Sparkassenverbandes Saar.

Vom Gender Pay Gap zur Gender Pension Gap

Sparen und Altersvorsorge, das sind Themen, mit denen sich vor allem Frauen stark beschäftigen sollten. Im Schnitt verdienen Frauen im Saarland nämlich 20 Prozent weniger als Männer. Und was sich während des Berufslebens im Portemonnaie abbildet, setzt sich auch in der Rente fort: „Die Teilzeitquote bei saarländischen Frauen ist mit 48% deutlich höher als bei Männern, die bei 10% liegt. Wer weniger verdient, zahlt weniger in die staatliche Rentenkasse ein. Im Ergebnis erhalten Frauen im Saarland ein Drittel weniger Rente als Männer. Diese Rentenlücke ist eine sozialpolitische

Herausforderung, der wir uns gesellschaftlich dringend annehmen müssen“, ordnet die Verbandspräsidentin ein. Neben politischen Impulsen sei es für Frauen vor allem sinnvoll, sich frühzeitig um das Thema Sparen und Altersvorsorge zu bemühen. Die Sparkassen und ihre Verbundpartner stehen hierbei gerne als Partner und Berater zur Seite.

Wir stehen für das Sparen – auch in schwierigen Zeiten

Der Weltspartag ist ein wichtiger Tag – nicht nur für junge Sparkassenkunden, die er über Generationen geprägt hat. Er macht bewusst, wie wichtig regelmäßiges Sparen ist, um sich ein finanzielles Polster und damit Sicherheit zu schaffen. Man muss es nur etwas anders machen als noch vor wenigen Jahren, denn richtiges Sparen hilft auch dabei, in Zeiten niedriger Zinsen die Entwertung des eigenen Vermögens zu verhindern.

Das Sparen kennt viele Formen: Fonds, Wertpapiere, digitales Sparen wie Klicksparen und immer wichtiger: nachhaltige Anlageformen. Daneben gibt es natürlich weiterhin die klassischen Anlageprodukte. Und auch das Bausparen hat seinen festen Platz – nicht nur zur Sicherung staatlicher Förderungen.

Naturgemäß ändern sich die Sparmotive im Laufe der Zeit, aber eins ist immer geblieben: Menschen wollen sich sicher fühlen und sparen deshalb für längere Ziele. Aus

diesem Grund legen die saarländischen Sparkassen großen Wert darauf, den Weltspartag im Bewusstsein der Menschen zu bewahren.

„Wenn sich auch im Lauf der Jahrzehnte die Formen des Sparens und die Anlageprodukte verändert haben, die Grundidee ist die gleiche geblieben: Reserven bilden für besondere Anlässe und unvorhergesehene Ereignisse. Und genau deswegen feiern wir natürlich auch in diesem Jahr wieder den Weltspartag – mittlerweile schon zum 98sten Mal.“, erläutert Frank Saar, Landesobmann der saarländischen Sparkassen.

Nachhaltig in die Zukunft investieren

Das Thema Nachhaltigkeit hat in unserer Gesellschaft deutlich an Relevanz zugenommen, auch im Hinblick auf Versicherungsprodukte. Die meisten Saarländerinnen und Saarländer sind sich inzwischen bewusst, dass die eigene Rente später einmal nicht ausreichen wird. Es stellt sich also zunehmend die Frage: Wie kann man eine sichere Altersvorsorge aufbauen und dabei gleichzeitig auf lange Sicht nachhaltig und verantwortungsbewusst investieren? Denn wer möchte noch Zinsen und Renditen auf Erspartes erhalten, das aus Kohlekraftwerken oder der Diskriminierung von Frauen oder Kinderarbeit erwirtschaftet wird. „Als Versicherungsgesellschaft liegt es in unserer Verantwortung, diesen Ansprüchen Rechnung zu tragen und noch stärker in Richtung nachhaltiger Produkte sowie deren Beratung zu

steuern.“, erklärt Dr. Dirk Hermann, Vorstandsvorsitzender der SAARLAND Versicherungen.

Eine klassische Lebensversicherung steht oftmals als Inbegriff für langfristiges Sparen. Die SAARLAND Versicherungen bieten heute moderne lebensbegleitende Altersvorsorgeprodukte an, die sich flexibel an die jeweilige Lebenssituation anpassen lassen. Zudem empfehlen sich Sparformen, die vom Staat bezuschusst werden. Die Berater der SAARLAND geben dazu jederzeit kompetent Auskunft.

„Es gilt heute mehr denn je, die Gelegenheit zu nutzen und in Sparformen zu gehen, die stark vom Staat bezuschusst werden - das fängt bereits bei unseren Kleinsten an.“, ergänzt Dr. Hermann.

Staatliche Förderung ist die neue Rendite

Die Saarländerinnen und Saarländer fühlen sich wohl im Eigenheim und wünschen sich mehr denn je ein attraktives und schönes Wohnumfeld. Das belegt auch der Wohneigentümeranteil, der im bundesweiten Vergleich mit rund 65 Prozent im Saarland am höchsten ist.

Die LBS Saar beobachtet auch, dass sich der Trend des nachhaltigen Wohnens verstärkt. Das beinhaltet neben energetischen Themen auch den Einsatz von nachhaltigen Materialien beim Bauen und Renovieren. Mithilfe einer umfangreichen Dienstleistungspalette steht die LBS Saar bei

diesen Themen als Modernisierungshelfer und Wohntraumerfüller zur Verfügung.

Wenn man sich als junger Mensch mit dem Thema Immobilie auseinandersetzt, ist ein entscheidender Faktor, dass man frühzeitig ans Sparen denkt und sich damit einen wichtigen Grundstein für später legt. Sparen ist im Hinblick auf eine Immobilie nicht nur aus Renditegesichtspunkten zu betrachten, sondern viel mehr unter dem Aspekt: Was bedeutet für mich das eigene Zuhause? Aber selbst im Hinblick auf die Rendite ist die eigene oder auch fremdgenutzte Immobilie eine gute Anlageform.

Der Weg zur eigenen Immobilie wird staatlich unterstützt – dies ist ebenso ein wichtiger Aspekt. Bausparen wird gleich dreifach gefördert: Neben der Arbeitnehmersparzulage und der Wohn-Riester-Förderung, steht auch die in diesem Jahr verbesserte Wohnungsbauprämie zur Verfügung. Der maximal geförderte Sparbetrag sowie der Fördersatz wurden angehoben – damit wächst der volle Sparzuschuss von 45 Euro auf 70 Euro. Um die Prämie zu erhalten, darf das zu versteuernde Einkommen eine bestimmte Grenze nicht überschreiten – diese wurde ebenfalls deutlich angehoben – damit können bis zu 39 Millionen Menschen von der Förderung profitieren.

Die Sparkassen-Finanzgruppe Saar mit ihren rund 4.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und rund 250 Auszubildenden, ist nicht nur einer der größten Arbeitgeber, sondern versteht sich auch als Teil der Region. Ihr gehören die sechs regionalen Sparkassen, die SaarLB, die LBS und die SAARLAND Versicherungen an.